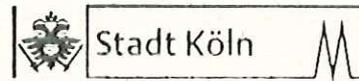


14
142

07.03.2012
Herr Mühlberg
R 23985



44/25

44

Eingang 30. März 2012

Historisches Archiv

TS

Beschaffung von ACTApro Lizenzen für 44 (142/22/06/12)
hier: Bedarfsprüfung vom 07.03.2012

Kostenschätzung mit 53 Lizenzen : 148.000 EURO netto / 176.120 EURO brutto
Kostenschätzung nach Prüfung (43 Lizenzen) : 120.075,47 EURO netto / 142.889,80 EURO brutto

1) AB: Jetzt direkt?

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen das Ergebnis der Bedarfsprüfung vom 07.03.2012 bestehen für die sofort benötigten Softwarelizenzen (43 Lizenzen) keine Bedenken.

Für den zusätzlichen Bedarf zur Beschaffung von weiteren 10 Lizenzen für zusätzliche Arbeitsplätze „in den folgenden Jahren“, der von Ihnen vermutet wird, bitte ich gegebenenfalls erneut zu einem späteren Zeitpunkt eine Bedarfsprüfung zur Stellungnahme vorzulegen. Ein aktueller Bedarf besteht nicht. Auch im Hinblick auf die derzeit geltende vorläufige Haushaltsführung ist eine Beschaffung zum jetzigen Zeitpunkt auf Vorrat nicht zulässig.

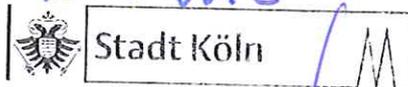
Wegen der Höhe der Vergabesumme, die für vier Jahre die Softwarewartung beinhaltet, ist ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des zuständigen Fachausschusses einzuholen.

Die Vergabe bitte ich mir nach der Durchführung des Vergabeverfahrens über 27 erneut zur Prüfung vorzulegen.

Zukünftig ist unbedingt auf eine ordnungsgemäße Lizenzierung der eingesetzten Software bei 44 zu achten.

Mit freundlichen Grüßen

44
441/2
44 31 00



07.03.2012
Herr Dr. Berger
28589

Eingang 21. März 2012

14-RPA

14

Bitte um Bedarfsprüfung für die Beschaffung von 43-53 Lizenzen ACTApro

Sehr geehrte Damen und Herren,

44 setzt die Software ACTApro der Fa. startext zur Erschließung, Verwaltung und Recherche von Archivgut ein. Für diese Software wurden im Jahr 2006 27 Lizenzen erworben. Nach dem Einsturz des Historischen Archivs wurden zu dieser Software Module zur Bergungserfassung, zur Logistik des eingestürzten Archivgutes und zur Dokumentation der Einsturzschäden entwickelt, die alle Daten in einer Datenbank vereinigen.

ACTApro ist unerlässlich für die tägliche Archivarbeit (Übernahme, Einlagerung, Erschließung und Recherche) und für die Bewältigung der Einsturzfolgen (Identifizierung, Schadenserfassung, Logistik, Standortbestimmung) wie auch für die von den Prozessvertretern der Stadt Köln geforderte gerichtsfeste Dokumentation.

Durch den Einsturz ist die Zahl der Beschäftigten im Archiv stark gestiegen und damit auch die Zahl der Nutzer der Software ACTApro. Da der Lizenzierung das Modell „Named User“ zugrunde liegt und eine personenscharfe Zugriffskontrolle auf die Daten in ACTApro stattfinden muss, ist es unabdingbar, dass jeder Nutzer einen eigenen User bekommt, der durch ein persönliches Passwort geschützt ist.

Zurzeit arbeiten zwischen 60 und 70 Personen mit der Software. Es werden in den folgenden Jahren weitere ca. 10 Personen mit ACTApro arbeiten müssen. Bisher ist jedoch versäumt worden, zusätzliche Lizenzen über die derzeit 27 Stück hinaus zu beschaffen, da die Software die Anzahl der User nicht überprüft. Dieser Umstand ist erst durch technische Probleme mit dem Usermanager, der zu der Software gehört, aufgefallen. Im nächsten Update der Software wird jedoch die Fa. startext eine automatische Begrenzung der Nutzer auf die tatsächliche Anzahl der Lizenzen integrieren, so dass die Arbeitsfähigkeit des Historischen Archivs ab diesem Zeitpunkt (wahrscheinlich Sommer 2012) nicht mehr gewährleistet sein wird. Es besteht dann die konkrete Gefahr von massiven Verzögerungen und Beeinträchtigungen bei der Bestandserfassung, Qualitätssicherung, Restaurierungslogistik und Zusammenführung der Bestände, zusätzliche und irreparable Schäden am geborgenen Archivgut können die Folge sein.

Ein Wechsel der Software scheidet als Alternative aus, da er mit enormen Kosten und Zeitverlusten verbunden wäre, weil die neue Software wieder den speziellen Bedürfnissen des eingestürzten Archivs angepasst werden müsste.

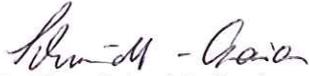
Die investiven Gesamtkosten werden für 53 Lizenzen auf 66.000€ netto geschätzt. An Folgekosten entstände ein jährlicher Softwarepflegeaufwand in Höhe von ca. 20.500,00 € netto.

Die Mittel stehen zur Verfügung unter der FiPo 4103.578.3100.8, Finanzstelle 4103-0412-0-1000 (investiv) sowie FiPo 4103.572.3400.5 (konsumtiv).

Ich bitte, den Bedarf für die Beschaffung von Lizenzen maximal 53 Lizenzen anzuerkennen.

43 = 53 SW
43 Li =
18250
x 3 =
54750
53 SW
108250

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bettina Schmidt-Czaia
(Amtsleitung)



Dr. Andreas Berger
(Sachgebietsleitung)

44 / 441/2
 Amt/Abteilung

08.03.2012
 Datum
 Berger / 28589
 Name / Tel.

Bedarfsprüfung für Lieferungen und Leistungen
 (einschließlich freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistungen)
 hier: 43-53 Lizenzen ACTApro

1. Bedarfsanmeldung Art der Lieferung / Leistung:

- Neubeschaffung freiberufliche bzw. geistige oder schöpferische Leistung
 Ersatz-/ bzw. Ergänzungsbeschaffung sonstige Dienstleistung

Voraussichtlicher Auftragswert 66.000,00 €

Angaben zu Folgekosten:

Entstehen weitere personelle und/oder sächliche Kosten: nein ja (s. Anlage)

Erfolgt die Vergabe aus einem Rahmenvertrag: nein ja

Bei freiberuflicher bzw. geistiger oder schöpferischer Leistung und sonstigen Dienstleistungen

Die Vergabe soll erfolgen, weil

Zwingend erforderlich:

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zuschussmaßnahme | <input type="checkbox"/> Intern nicht möglich |
| <input type="checkbox"/> Beweissicherung | <input type="checkbox"/> Sonderaufgabe |
| <input type="checkbox"/> Sachverständigentätigkeit | <input type="checkbox"/> Kein geeignetes Personal/Fachwissen vorhanden |
| | <input type="checkbox"/> Keine freien Personalkapazitäten |

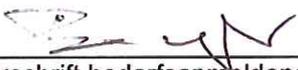
In der Zeit der Vorläufigen Haushaltsführung:

Es besteht eine

- rechtliche Verpflichtung zwingende Notwendigkeit (s. Begründung)

Bedarfsbeschreibung und -begründung:

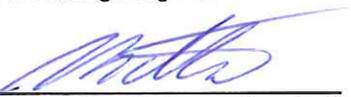
s. Anlage


 (Unterschrift bedarfsanmeldende Stelle)

2. Mittelbewirtschaftung

Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel stehen zur Verfügung:

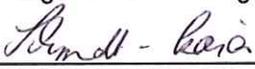
Konsumtiv:		Investiv:	
Finanzposition	4103.572.3400.5	Finanzposition	4103.578.3100.8
Kostenstelle/Auftrag		Finanzstelle	4103-0412-0-1000
Kostenart	280900, GB 3210	Kostenstelle/Auftrag	S321002005
ggf. Deckungsring-Nr.		ggf. Deckungsring-Nr.	


 (Unterschrift mittelverwaltende Stelle)

3. Bedarfsprüfung (amtsintern)

Der Bedarf wird nicht anerkannt. (Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)
 Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.

Der Bedarf wird anerkannt.
 Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.


 Unterschrift (ab 10.000 € der Amtsleiterin/ des Amtsleiters)

4. **Bedarfsprüfung durch andere Ämter** (Ziffer 2.1 der Richtlinie)

- Zuständigkeit 12 (s. Ziffer 2.1.1 der RL)
- Zuständigkeit 11 (s. Ziffer 2.1.2 der RL)
- Zuständigkeit 13 (s. Ziffer 2.1.3 der RL)

Amt/ Abteilung

Datum

Name/ Tel.-Nr.

- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird nicht anerkannt (Begründung s. Anlage) **(Ziffer 5. ff. des Vordrucks entfallen.)**

Bei Ablehnung Antrag zurück an _____ (bedarfsanmeldende Stelle) m. d. B. um Kenntnisnahme.

- Die vorstehende Bedarfsprüfung wird anerkannt.
Eigene Feststellungen (insbes. bei Abweichungen) s. Anlage.

Unterschrift

5.1. **Bei geschätzter Auftragssumme zwischen 2.500 € und 20.000 €:**

Die Bedarfsprüfung ist dem Vergabevermerk für 27 beizufügen.

5.2 **Ab einer geschätzten Auftragssumme von >20.000 €:**

Bedarfsprüfung zur Stellungnahme an:14

6. **Stellungnahme 14 zur Bedarfsprüfung**

14/

Amt/ Abteilung/Gruppe

Datum

RPA-Nr.

Name/ Tel.-Nr.

- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird nicht zugestimmt.**
(s. Begründung bzw. Anlage)
- Dem vorstehenden Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zugestimmt.**
- Das vorstehende Ergebnis der Bedarfsprüfung wird zur Kenntnis genommen.**
- bei geschätzten Auftragssummen > 100.000 € ist ein Bedarfsfeststellungsbeschluss des zuständigen Fachausschusses, > 1.000.000 € des Rates herbeizuführen. Im Übrigen abweichende Regelungen Zuständigkeitsordnung beachten. (Bei eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen gelten die Regelungen der Betriebssatzung.)
- Begründung / weitere Bemerkungen:

Unterschrift

Antrag zurück an 44
Bedarfsträgeramt